



Spendenkampagne ROUND BALTIC SEA 2019 „Hilfe für Schweinswale in der Ostsee“

Hintergrund und Zielsetzung



Copyright S. Koschinski, www.fjord-baelt.dk

Der Schweinswal ist unser einziger heimischer Wal. Das heißt, die einzige Walart, die in den deutschen Gewässern in der Nord- und Ostsee ganzjährig vorkommt und hier auch ihre Jungen zur Welt bringt. Der Schweinswal steht als geschützte Art auf den Listen verschiedener internationaler Schutzabkommen, die auf nationaler Ebene umgesetzt werden müssen, z.B. Rote Liste bedrohter Arten, EU-Fauna- und Flora-Habitatrichtlinie (FFH-Gebiet, Natura 2000). Schutzgebiete sind zu seinem Schutz zwar ausgewiesen

worden, für die allerdings noch Schutzrichtlinien erlassen werden müssen. Doch die kleinen Wale sterben noch immer zu tausenden an unserer Küste in Stellnetzen, durch Altmunitionssprengungen entlang der Küste, durch Schwächung ihres Immunsystems aufgrund der Umweltgifte, durch Nahrungsknappheit wegen Überfischung, die ihnen alle Jagdkünste abfordert und sie zwingt, auf immer kleinere Fische auszuweichen, mit denen sie aber ihren Energiebedarf nicht richtig decken können, zumindest in einigen Regionen.

Die östliche Ostsee - eine Spezialsituation

In der westlichen Ostsee wurde das Vorkommen jüngst auf nur 11.000 Tiere geschätzt (davon 800-2.000 in deutschen Gewässern). Innerhalb der letzten 10 Jahre hat sich der Bestand damit halbiert! Vor allem aber die Population in der östlichen Ostsee, die sich genetisch etwas von den anderen Schweinswalen unterscheidet, ist mit nur noch etwa 300 Individuen vom Aussterben bedroht! Deshalb hat der gebürtige Stralsunder und Hamburger Manager Steffen Rothhardt eine **Spendenkampagne zum Schutz der Schweinswale „ROUND BALTIC SEA 2019 - Segeln für den Schweinswalschutz“** ins Leben gerufen. Er wird dabei von seiner Frau Britta unterstützt und möchte mit dieser Spendenkampagne die aktuellen Aktivitäten des Vereins Schweinswale e.V. rund um unseren heimischen Wal unterstützen. Steffen Rothhardt hat in vielen Jahren als begeisterter Segler auf der östlichen Ostsee schon einige Schweinwalbegegnungen erlebt. Seine Faszination zu dieser Tierart, aber auch das Engagement für nachhaltige Projekte haben Steffen Rothhardt dazu bewegt, eine schon lang geplante Segelauszeit mit einer Spendenkampagne zum Schutz der Schweinswale unserer Ostsee zu verbinden.

Die Spendenkampagne hat bereits in 2018 begonnen und soll mit konkreten Themen unterschiedliche Schutzprojekte unterstützen. Denise Wenger vom Verein Schweinswale e.V. und Steffen Rothhardt haben für 2019 verschiedene Aktivitäten abgestimmt, die mit den Spenden finanziert werden. Dazu haben bereits namhafte Unternehmen wie z.B. MAN, civity consultants, PSI

Transcom, HOCO Möbel und andere Unternehmen mit größeren Spenden diese Spendenaktion begleitet.

Mit Pressemitteilungen soll verstärkt auf bestimmte Bedrohungsfaktoren und dem nötigen Schutz der Schweinswale aufmerksam gemacht werden. Die Bevölkerung wird informiert und der Austausch mit Behörden forciert. Die Spendenkampagne wird auf der Homepage www.help-porpoises.eu digital begleitet. Alle Spenden unterstützen den Verein Schweinswale e.V., der die Spenden für die bedrohten Schweinswale in der Ostsee einsetzt.



Schweinswale e.V.
Daiserstr. 6
81371 München
Vereinsregister München VR 206937
Steuernummer.: 143/221/40763
Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 94 7002 0500 0009 8999 00 Spenden sind steuerabzugsfähig

Die Spendengelder werden zunächst zur Finanzierung für drei konkrete Programme/Projekte verwendet

1. Schweinswal-Sichtungs- und Bergungsprogramme, die wichtige Untersuchungen und Informationen liefern und einen Hinweis auf das Ausmaß der Todesrate geben

Die Bergung und Untersuchung von tot angeschwemmten Schweinswalen ist ausgesprochen wichtig, um Todesursachen (Beifang, Krankheiten, etc.) und Todesrate zu ermitteln. Schweinswale e.V. und das Deutsche Meeresmuseum Stralsund erhalten jeweils einen Spendenbetrag für Bergungen und Untersuchung von Totfunden sowie dem Unterhalt ihrer Sichtungsplattformen (Online + Sichtung-App). Zum Start des Segeltörns geben Denise Wenger, Dr. Harald Behnke und Steffen Rothhardt in Stralsund eine Presseerklärung in der Ostseezeitung ab. Bekanntgabe der bereits erreichten Spendenhöhe sowie erste Projekterfolge und Übergabe einer konkreten Summe an das Bergungs- und Sichtungsprogramm. Zusätzlich Spendenscheckübergabe an die Kampagne durch Geschäftsführer Thomas Frisch von HOCO-Möbel Samtens.

2. Förderung von ökologischen, für Schweinswale nicht-tödlichen Fischereimethoden

Haupttodesursache für Schweinswale sind Stellnetze. Alternative Fischfangmethoden wie Reusen oder der Einsatz effektiver Warngeräte an Netzen sind zwingend. Das Aushändigen von PAL-Geräten an Fischereibetriebe der östlichen Ostsee soll eine Signalwirkung zu Nutzung dieser Warngeräte auslösen. Das Warngerät „PAL“ (Porpoise Alert, deutsch: Schweinswal-Alarmgerät) soll besser vor den Netzen der Fischer schützen. Tests in der Ostsee zwischen 2014 und 2016 haben ergeben, dass dieses Warngerät den Beifang von Schweinswalen um bis zu 70 Prozent reduziert kann. Denise Wenger und Steffen Rothhardt übergeben vor Ort PAL-Warngeräte an Fischereibetriebe auf der Halbinsel Darß und auf der Insel Rügen. Pressemitteilung mit Übergabefoto, etc.

3. Aktionen gegen ungesicherte Altmunitionssprengungen

Ungesicherte Altmunitionssprengungen (nähere Informationen unter: <https://walschutz.org/category/altmunitionssprengungen/>) verursachen unbemerkt schätzungsweise mehrere tausend tote Schweinswale in Nord- und Ostsee. Sind kleine Wale

während einer Sprengung in der Nähe, können sie durch die Explosion entweder direkt getötet werden oder aber Verletzungen davontragen, an denen sie in den folgenden Tagen verenden. Genannt werden muss hier auch der vorübergehende oder dauerhafte Hörverlust nach einer Explosion. Die Wale sind zur Orientierung und Jagd auf ihr Gehör angewiesen (Echolot) und verhungern jämmerlich, wenn dieses geschädigt wurde. Es gibt technische Möglichkeiten, um die Schalldruckausbreitung bei Sprengungen zu vermindern und auch Bergungsmöglichkeiten für Altmunition. Zum Schutz der Schweinswale müssen alle verfügbaren Maßnahmen genutzt werden. Gemeinsam mit anderen Akteuren wird Schweinswale e.V. hier noch einmal auf die zuständigen Behörden einwirken und mit Aktionen/ Veranstaltungen auf das Problem aufmerksam machen.

ROUND BALTIC SEA 2019 – Wir segeln die kleine Ostseerunde linksherum



Während des rund 10 wöchigen Segeltörns (Mai bis August) von Rügen, entlang der polnischen Ostseeküste über Russland, Litauen, Lettland, Estland, Finnland, Schweden und Dänemark werden von der Segelcrew Britta und Steffen Rothhardt mit Flaggen, Flyern und Spendenvisitenkarten auf die bedrohte Situation der Schweinswale vor allem in der östlichen Ostsee aufmerksam gemacht. Über einen Blog wird vom Törn berichtet, ggf. Sichtungen bekannt gegeben und weiterhin Spenden gesammelt. Am Ende des Törns werden unter allen Spendern 5 Gewinner bekannt gegeben, die sich über tolle Preise (Walwatching Middelfart, Freikarten für Meeresmuseum und Sea Life Aquarium,

Kuttertörn auf der Hamburger Alster, etc.) freuen können. Die Spendenkampagne endet im Oktober 2019 mit der Übergabe der bis dahin gesammelten Spenden an den Verein Schweinswale e.V..